

Heft 1/2022 | März-Mai

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Nordwest und St. Michaelis im Kirchenkreis Osnabrück

Darum werden wir
nicht müde!

(2. Korinther 4, 16a)

EDITORIAL

Aufbrüche

So ist unser Heft überschrieben. Es sind nicht nur Blätter und Blüten, die jetzt aus Knospen aufbrechen, oder Jesus an Ostern aus seinem Grab, sondern auch wir als Kirchengemeinden. Die schwindenden Finanzmittel zwingen uns, dass wir uns neu aufstellen. Das bedeutet zuerst, dass wir uns von so Manchem verabschieden müssen. So wird Waldemar Kerstan im Juni aus der aktiven Berufszeit in die mehr als verdiente Rente wechseln. Wir laden herzlich zu seiner Verabschiedung am 12.6.22 ein! Am Tag vorher bietet er mit vielen anderen noch einmal einen Kinderkirchentag an und baut in der Passionszeit wieder die Osterkrippe auf – hat jemand Lust, dieses tolle Projekt weiterzuführen? Nach Weggang von Waldemar Kerstan wird vermutlich die Diakonenstelle nur noch in Umfang einer Viertel Stelle weitergeführt. Der Wunsch ist, damit den gemeinsamen Konfirmandenunterricht zu gestalten.

Zu den Aufbrüchen gehört, dass St. Michaelis die Ausschreibung der Pfarrstelle auf den Weg bringt. Wer dann diese Stelle einnimmt entscheidet die Landeskirche. Daneben laufen Gespräche, welche personellen, inhaltlichen und strukturellen Chancen sich in der Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchengemeinden auftun. Da könnten sogar Blütenräume sprießen. Wahrscheinlich wird die St. Mariengemeinde leider erst einmal fehlen.

Auf neue Füße stellen wir mit Nicole Unterderweide und Katharina Siebels als Koordinatorinnen das Ehrenamt. Wir brauchen an vielen Stelle Ihre und Eure Unterstützung! Wir können aber auch einiges bieten. Dafür werden die beiden trommeln und Lust wecken, sich mit uns zu engagieren: für Wege aufeinander zu, für musikalische Projekte und Angebote für Kinder, für Hilfe für Notleidende, fürs Lachen und all dass, was Segen (ver-)heißt.

Mit herzlichem Gruß
Pastor Friedemann Keller

Pastor Friedemann Keller



Inhalt

Editorial	2
Angedacht	3
Thema	4
Region	6
Kinder Jugend	8
Kirchenkreis	13
St. Michaelis	17
Freud und Leid	24 29
Nordwestgemeinde	26
Gottesdienste	18
Beratung & Hilfe	35
Kontakt	36

ANGEDACHT

Liebe Leserin,
lieber Leser,



„Darum werden wir nicht müde“ (2. Korinther 4,16) – ja, warum eigentlich? Was lässt uns nicht müde werden, oder, um es vielleicht treffender zu sagen: was lässt uns nicht mutlos und resigniert werden?

Lukas berichtet uns von den Emmausjüngern, zwei Jünger, die sich nach dem Tode Jesu auf den Weg gemacht hatten. Sie reden miteinander, tauschen sich aus, versuchen, alles zu verstehen, aber sie sind auch traurig, ein wenig mutlos. Viele Hoffnungen hatten sie in Jesus gesetzt, aber erfüllt hatten sie sich nicht. Das alles erzählen sie einem scheinbar Fremden. Schließlich sitzen sie mit ihm beim Essen zusammen, und da teilt er das Brot, dankt und gibt es ihnen – und sie erkennen: Der Auferstandene selbst ist ihr Begleiter gewesen.

Die beiden Jünger sind sicher nicht mehr mutlos und resigniert, sie sind hellwach, sie laufen zu den anderen zurück, sie wissen, warum sie nicht müde werden.

„Darum werden wir nicht müde“ – dieser Satz gilt auch für uns heute. Wieder ist es ein neues Jahr, immer noch sind manche Hoffnungen enttäuscht, ob es die großen oder die kleinen sind. Aber es gilt auch: Es wird wieder Ostern. Einmal mehr gehen wir Christinnen und Christen den Weg nach, den Jesus Christus gegangen ist, wir erfahren am Karfreitag, dass unser Gott uns in der tiefsten Verzweiflung genauso nah ist, wie er es unserem Jubel über Licht und Hoffnung am Ostermorgen ist. Wir können unseren Gott immer wieder erkennen, in der Trauer und in der Hoffnung, und wenn wir gemeinsam Abendmahl feiern und die alten Worte wiederholen, damit auch wir der Erfahrung nachspüren können, wie es ist, wenn das Erhoffte anwesend ist. Das ist wirklich ein Grund, nicht müde zu werden, vielmehr können wir aus dieser alten Erfahrung, die uns immer wieder neu begegnet, Mut und Motivation ziehen.

Wir Christinnen und Christen, auch wir in St. Michaelis und Nordwestgemeinde, haben gerade in den letzten zwei Jahren einen schweren, manchmal frustrierenden Weg hinter uns. Immer wieder aber gab es auch in dieser Zeit so etwas wie Leichtigkeit, Freude und Aufblühen. Und wir haben Formen gefunden, wieder das Abendmahl zu feiern, damit wir auch schmecken können, was wir glauben. Wenn wir nun auf das dritte Ostern unter den Bedingungen der Pandemie zugehen, so können wir gerade daraus unseren Mut ziehen, dass es Ostern wird, egal ob wir es uns vorher vorstellen können oder nicht. Denn Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden – und darum werden wir nicht müde.

Ich wünsche Ihnen in der kommenden Zeit viele segensreiche Erfahrungen des Wiedererkennens und des Spürens, des Wachwerdens und Aufbrechens

Ihre

Jutta Tloka
Jutta Tloka

THEMA

Thema-Aufbruch und Neuanfang |

Neuanfänge und Aufbrüche

Ein Gang durch das Kirchenjahr

Wer auf das Kirchenjahr schaut, der wird schon feststellen, dass Christinnen und Christen tatsächlich nicht müde werden. Jedenfalls nicht in den ersten Monaten, da steckt alles voller Neuanfänge und Aufbrüche. Unser Kirchenjahr beginnt mit der Adventszeit und dem Weihnachtsfest und – wenn man auf das ganze Jahr schaut – relativ schnell ist Karfreitag. Unser Aufbruch also führt uns von der Freude über die Geburt direkt hin zum Lebensende. Und schon feiern wir Ostern, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern Gott, daraus hat das frühe Christentum große Zuversicht geschöpft, und sogar den Todestag als „dies natalis“, also als Geburtstag bezeichnet. Das Leben eines Menschen ist also voller Neuanfänge, auch über den Tod hinaus.

Im Kirchenjahr dann folgt schnell das Pfingstfest, das wir gerne als „Geburtsfest der Kirche“, also als Gründungsdatum der christlichen Gemeinschaft, feiern. Nach dem Trinitatisfest folgt dann eine Phase des Kirchenjahres, die oft ruhiger erscheint, in der aber vielleicht einfach nur der Mensch auf seinem Lebensweg im Focus steht. Gut sichtbar ist das am Erntedankfest, aber natürlich auch am Buß- und Bettag und dem Toten- oder Auferstehungssonntag. Ein kirchliches Geburtsfest im engeren Sinne hat mit dem Reformationstag hier seinen Platz gefunden. Das Reformationsfest, das auch dafür steht, dass der Mensch mit seinem Glauben aktiv umgeht und ihn zu verstehen versucht, ist ein eher menschliches Fest. Jedenfalls endet unser Kirchenjahr mit dem Sonntag, an dem wir unserer Toten gedenken. Dies ist wohl einer der bedeutendsten Sonntage in unserem Leben als Gemeinde – und gut ist, dass wir mit der direkt danach beginnenden Adventszeit immer den Grund aller Zuversicht nicht aus dem Auge verlieren können.

Jutta Tloka
Jutta Tloka

Aufbruch

Wenn dein Rücken
sich streckt
und dein Kopf sich hebt,
dann trau den Gesten,
die Hoffnung wagen.

Öffne Fenster und Augen,
lass auf Netzhaut und Herzhaut
die Farben fallen,
in denen das Leben
dir blüht.

Tina Willms

Hoffnungszeichen entdecken

Das kennen wir wahrscheinlich alle: An manchen Tagen ist es trübe in uns. Wir fühlen uns erschöpft, traurig, müde. Und wir nehmen vor allem die düsteren Bilder von der Welt und vom Leben wahr: Wir sehen Schwierigkeiten, Sorgen und Nöte, wir blicken auf Katastrophen, Elend und Leid. Das Dunkle nimmt unseren Blick gefangen und setzt sich in unserem Inneren fest. Manchmal reicht dann schon, wenn die Sonne unvermutet durch die grauen Wolken bricht. In den Pfützen spiegelt sich der Himmel und ein Vogel beginnt zu singen. Das Nachbarskind strahlt uns an, ein freundlicher Gruß erreicht uns, im Radio läuft gute Musik. Und wir merken: Die Welt kann schön sein und das Leben auch, allen Widrigkeiten zum Trotz. Hoffnungszeichen sind es, die dafür sorgen, dass es in uns wieder heller wird und dass das Leuchten in unser Inneres und in unsere Augen zurückkehrt. Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen setzt das Osterfest. Wenn sich im Gottesdienst in der Osternacht das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, dann breitet sich mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu auch die Hoffnung unter uns aus, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass wir eine Zukunft haben. Dass sich die Liebe durchsetzt. Durch die Botschaft von Ostern soll uns in unserem Inneren ein Licht aufgehen. Mit den Augen des Herzens schauen wir neu auf die Welt. Sonntag für Sonntag werden wir daran erinnert, dass wir mit einer großen Hoffnung leben dürfen. Trotz allem. Wir sind eingeladen, die Hoffnungszeichen des Lebens zu entdecken, die Gott uns vor Augen stellt. Damit es in unseren Herzen hell wird und das Leuchten ausstrahlt in die Welt.

Maik Dietrich-Gibhard



REGION

Region |

Ehrenamtskoordination

Nicole Unterderweide



34 Jahre

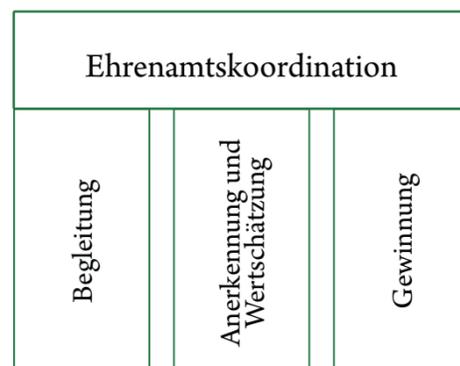
Nordwest-Kirchengemeinde

Seit meiner Konfirmation 2002 bin ich ehrenamtlich aktiv (u.a. Konfirmandenfreizeiten, Vorstand von verschiedenen kirchlichen Jugendgremien, Leitung einer Jugendfreizeit, in den Kirchenvorstand 2021 nachberufen).

„Ich habe mich zur Ehrenamtskoordinatorin ausbilden lassen, da ich die ehrenamtliche Arbeit in unserer Gemeinde sichtbar machen möchte. Eine Wertschätzung dieser vielfältigen Arbeit ist mir besonders wichtig. Zudem bin ich der Überzeugung, dass die einzelnen Angebote durch die Vielfalt der ehrenamtlich Mitarbeitenden (Alter, Geschlecht, Prägung) erst besonders werden und Kirche erlebbar machen.“

Was macht eine Ehrenamtskoordinatorin?

Eine Ehrenamtskoordinatorin ist Ansprechpartnerin, Begleiterin und Unterstützerin von ehrenamtlich Mitarbeitenden. Dabei sind folgende drei Säulen die Bausteine der Ehrenamtskoordination:



Derzeit ist für uns die Begleitung der Ehrenamtlichen und die Anerkennung und Wertschätzung am Wichtigsten. Die Begleitung besteht derzeit in Gesprächen mit den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Die Anerkennung und Wertschätzung findet unter anderem in Gesprächen statt, aber auch durch spezielle Gottesdienste und Feste.

Die Gewinnung wird folgen, wenn wir uns eingearbeitet haben und viele Angebote wieder möglich sind und problemlos angeboten werden können.

Katharina Siebels



34 Jahre alt

Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende in St. Michaelis

Seit der Konfirmation 2001 ehrenamtlich aktiv (u.a. in der Kinder- und Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Kirchenvorstandsarbeit seit 2012)

„Ich habe mich zur Ehrenamtskoordinatorin ausbilden lassen, weil mir das Gemeindeleben in meiner Heimatgemeinde sehr am Herzen liegt. Durch Einsparungen wird immer mehr Arbeit auf die Schultern der ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden geladen. Diese möchte ich unterstützen, begleiten und bestenfalls neu gewinnen.“

Warum ist es wichtig, Ehrenamt und Freiwilligenarbeit zu fördern?

- Gemeindeleben ist ohne ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeit nur beschränkt möglich
- Je mehr Ehrenamtliche mitarbeiten, desto mehr Angebote können stattfinden und desto bunter und lebendiger wird das Gemeindeleben
- Viele Schultern bedeuten weniger Belastung für den Einzelnen
- Entlastung der Hauptamtlichen (Pastor/Diakon), die aufgrund von Einsparungen weniger Zeit in den Gemeinden verbringen können
- Fachwissen der Ehrenamtlichen muss genutzt und gefördert werden
- Bindung der Mitarbeitenden an die Gemeinde

Kontakt

Sie möchten sich ehrenamtlich in ihrer Gemeinde oder ihrer Region engagieren? Wir bieten ein großes, abwechslungsreiches und spannendes Aufgabenfeld. Wir sind immer auf der Suche nach zuverlässigen Mitarbeitenden, die sich in unseren Gemeinden einbringen möchten.

So erreichen Sie uns:

Nicole Unterweide: ehrenamt@nordwestgemeinde.de

Katharina Siebels: ehrenamt@michaelis-os.de

Was ist bereits geschafft? / Was ist geplant?

- Ehrenamtsdank „Oktoberfest“ in St. Michaelis im Oktober 2021
- Ehrenamtsgottesdienst in der Nordwestgemeinde im November 2021
- Einführung Katharina als Ehrenamtskoordinatorin in St. Michaelis am 16.01.2022
- Einführung Nicole als Ehrenamtskoordinatorin in der Markuskirche am 10.04.2022
- Feste Etablierung der Ehrenamtskoordination auf der vorletzten Seite im regionalen Gemeindebrief

Taufest am Attersee – 10. Juli 2022

Endlich wieder ein Tauffest am Attersee! Unsere Region kennt das schon, dieses Jahr haben wir andere Gemeinden eingeladen, mit uns zusammen das Tauffest zu feiern. Sogar Regionalbischof Selter wird uns an diesem Tag unterstützen und mit uns ein hoffentlich frohes und fröhliches Fest feiern!

Wir werden an dem Tag zwei Gottesdienste feiern und danach in den Attersee steigen – die Füße könnten also nass werden.

Jede Taufe ist ein Segen für eine christliche Gemeinde. Hier feiern wir Taufe in einer Form, die etwas anders ist also sonst, als fröhliches Fest der Gemeinden, mit ganz unterschiedlichen Menschen, Kleine und Großen, viel Musik und – natürlich – gutem Wetter!

Anmeldungen nehmen ab sofort unsere Gemeindebüros entgegen.

Wir freuen uns sehr auf einen schönen Tag und auf alle Täuflinge – natürlich auch auf die, die an anderen Tagen in unseren Kirchen getauft werden sollen oder möchten!

Ihre

Jutta Tloka, Pastorin, und Friedemann Keller, Pastor



KINDER, JUGEND & FAMILIEN

KINDER, JUGEND & FAMILIE |

Diakon Waldemar Kerstan geht in den Ruhestand

Ist Ihnen schon aufgefallen, wieviel wir wieder zur Kinder- und Jugendarbeit in der Region in unserem Gemeindebrief berichten? Oder schauen Sie auf unsere Webseiten: Dort finden Sie Berichte, Bilder und Videos aus der Arbeit mit den Jüngsten, Jüngeren und Jungen in unserer Gemeinde. Sie können sehen, wie segensreich Diakon Kerstan in seinen dann knapp zweieinhalb Jahren gewirkt hat. Seiner großen Erfahrung haben wir zu verdanken, dass in der Region Nordwest auch zu Corona-Zeiten immer etwas ging. Nun geht er in den Ruhestand. Wir wollen ihn gebührend verabschieden. Dazu eine herzliche Einladung zum regionalen Gottesdienst am 12. Juni um 10:00 Uhr in der St. Michaeliskirche!

Neuer Konfi-Kurs von Juni 2022 bis Mai 2023 St. Michaelis und Nordwest



Für Jugendliche
im Alter von ca.
13 Jahren,
7. Klasse oder mit Sonderregelung nach
Absprache mit dem zuständigen Pfarramt



Konfirmation: „Das große Fest des Segens“

Hast du Interesse?

Dann laden wir dich herzlich zu unserem einjährigen Konfi-Kurs ein.

Zu diesem Kurs kommen Jugendliche aus den zwei benachbarten Kirchengemeinden zusammen: der St. Michaelis- und der Nordwest-Kirchengemeinde.

Unterstützt werden wir von Teamern, die selbst erst vor kurzem oder wenig längerem zur Konfirmation gegangen sind. Wir wollen miteinander über Gott und die Welt reden, Altes Kennenlernen und Neues ausprobieren.

Die Konfi-Tage an den Samstagen von 9 bis 13 Uhr, zwei Freizeiten, der regelmäßige Besuch von Gottesdiensten und ein Praktikum gehören zum gesamten Umfang der Konfi-Zeit. Anmeldungen bitte an das Büro Ihrer Kirchengemeinde.

Termine für den neuen Konfirmanden-Kurs bis 2023

Konfi-Tage	Datum	Thema/Anlass
KU 1	Sa, 25.06.2022	Kennenlernen
	So, 26.06.2022	BegrüßungsGoDi
KU 2	Sa, 10.09.2022	Kirche
KU 3	Sa, 08.10.2022	Bibel
Freizeit	24.10.-28.10	Das Glaubensbekenntnis
Zusatz	Fr, 11.11.2022	Besuch beim Bestatter
KU 4	Sa, 12.11.2022	Tod und Auferstehung
KU 5	Sa, 10.12.2022	Advent/ Weihnachten
Zusatz	Fr, 10.02.2022	Besuch Polizei
KU 6	Sa, 11.02. 2023	10 Gebote/ Regeln
	Freizeit in Tecklenburg	10.03 - 12.03
KU 7	19.03.2023	VorstellungsGoDi
	15.04.2023	Konfirmation - und dann ?
	05.05.2023	Abendmahlgottesdienst
	06. u. 07.05.2023	Konfirmationen !

Kinder

Osterkrippe in St. Michaelis



Diakon Waldemar Kerstan und Horst Matzner werden ab März wieder die „Oster-Krippe“ aufbauen. Wir freuen uns über viele Besucher*innen und einer Teilnahme an den Andachten und Aktionen.

Andachten und Aktionen



Sonntag: 27.03. um 17:00 Uhr - mit Konfis

Andacht an der Osterkrippe, Diakon Kerstan und Team für Familien, Konfirmanden und Gemeinde.
Anschließend *Glockenturm-Besichtigung* für alle Interessenten.



Sonntag: 03.04. um 17:00 Uhr

Andacht an der Osterkrippe, Diakon Kerstan und Team für Familien, Konfirmanden und Gemeinde



Sonntag: 10.04. um 17:00 Uhr

Andacht zum Palmsonntag, Diakon Kerstan und Team für Familien, Konfirmanden und Gemeinde.



Ostersonntag: 17.04. um 11:30 Uhr
Regional-Andacht für Kinder- und Familien
aus Michaelis und Nordwest

Diakon Kerstan und Team
Geschenk: Eine Ostertüte für jede Familie

| KINDER, JUGEND & FAMILIE

KINDER, JUGEND & FAMILIE |

Kinder



Logo: Skizzen und Entwurf: Diakon Waldemar Kerstan, Layout: Pastor Thomas Herzberg

Wir sind Gastgeber !

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Osnabrück lädt alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren herzlich zu einem Kinderkirchentag in die **Michaelisgemeinde** ein ! Das Leitungsteam des Kirchenkreises hat ein vielfältiges und buntes Programm erarbeitet und freut sich, wenn viele Kinder aus den unterschiedlichen Gemeinden teilnehmen.

Datum: Samstag, den 11.06.2022 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
 Ort: St. Michaeliskirche und Außengelände
 Eigenanteil: Pro Kind 3 Euro für Getränke, Verpflegung und Material
 Mitarbeitende: Leitungskreis und Ehrenamtliche aus Nordwest- und Michaelis
Anmeldungen Bitte bis zum 30. Mai 2022 an Diakon W. Kerstan
 E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de, Tel: 0541-580 29 779, Mobil: 0172 538 40 30

Infos und Auskünfte zum Kinderkirchentag erteilt: Diakon Waldemar Kerstan, Kirchstr. 3, 49090 Osnabrück, Mitarbeiter im Leitungskreis des Kinderkirchentages

Wir laden zu folgenden Sonntagen ein:

So. 06.02. 10:00 Uhr Michaelis
 So. 20.02. 10:30 Uhr Stephanus
 So. 20.03. 10:30 Uhr Markus

Regional Kigo in Michaelis an der Osterkrippe:

So. 03.04. 17:00 Uhr Kigo für Kinder und Familien
 So. 17.04. 11:30 Uhr Kigo am Ostersonntag für Kinder und Familien und einer „Ostertüte“ für jede Familie.

Kindergottesdienst

Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren sind herzlich zum Kigo eingeladen. Parallel zum Hauptgottesdienst feiern die Kinder ihren Gottesdienst mit einer biblischen Geschichte, Lied, Musik, Gebet und weiteren Elementen. Wir laden zu folgenden Sonntagen ein.



Jugend

**Jugend-Teamer-Treff**

Konfirmierte und interessierte Jugendliche sind herzlich zur Mitarbeit oder zur Teilnahme eingeladen. Wir treffen uns zu den Vorbereitungen für anstehende Aktionen oder einfach mal so zum gemütlichen Beisammensein.

Ort: Jugendraum der Michaelisgemeinde



Konfigtag in Markus im Januar 2022 zum Thema: Abendmahl



Wir waren dabei !

Jugend-Teamer-Treff 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
 Do. 03.+10.02. Planung der KU-Freizeit Rulle
 25.-27.02. Teamer begleiten die Konfis auf ihrer Fahrt nach Rulle
 10.03. Treffen im Jugendraum, Chillen + Pizza
24.03. Gesamttreffen mit allen Jugendlichen,
 Pastor, Diakon und Kirchenvorstand
Thema: Zukunft der Jugendarbeit
 28.04. Treffen z. Thema: Konfirmationen
 12.05. Wir laden die „NEUEN“ zum Grillen ein.
 Jugend-Team und Konfirmierte



Vorschau: Landesjugendcamp in Verden 23.-26.06.2022 ab 14 Jahren
 Aus der gesamten Landeskirche kommen Jugendliche für ein langes Wochenende zusammen. Die Fahrt und auch das Programm wird für die Osnabrücker Jugendlichen vom Kirchenkreisjugenddienst organisiert. Infos unter: www.ej-os.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.

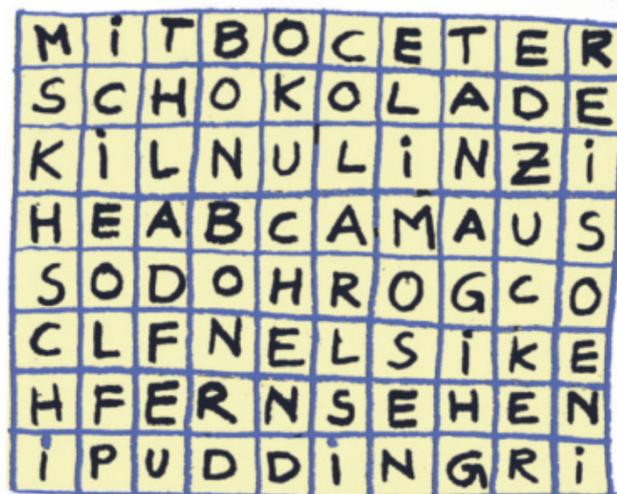
2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger!

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Schokolade, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Bonbon, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Limo, Reis

KIRCHENKREIS

Friedensbildung - für eine sichere Zukunft!

Konfliktmanagement, Gewaltfreie Kommunikation und Mediation gehören zu den Schwerpunkten der aktuellen Bildungsangebote der Evangelischen Erwachsenenbildung Region Osnabrück.

Die Corona-Pandemie hat den sozialen Zusammenhalt in allen Bereichen unseres Lebens herausgefordert. Homeoffice, Kinderbetreuung, Homeschooling, die Sorge um den Arbeitsplatz, existenzielle Sorgen – wir werden privat, gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich vor große Herausforderungen gestellt. Die EEB Osnabrück begegnet den Herausforderungen mit einem Angebot für die persönliche Weiterbildung – offen für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gemeinde, Neugierige und Interessierte:

Schauen Sie mal, ob für Sie etwas dabei ist!

Weitere Informationen für alle Angebote und Anmeldungen auf www.eeb-osnabrueck.de.

1. **Erster Einblick Mediation** (Kursnummer: 171220007)

Digitaler Abend via Zoom

Datum: **Montag, 7. März 2022, 19:00 bis 21:30 Uhr**

Referenten: Cornelia Timm und Kurt Südmersen, ORCA-Institut

Kosten: 15 €

2. **Seminar: Ehrlich und effektiv und für mehr Frieden!** (Kursnummer: 171220009)

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (GFK)

Daten: **Freitag, 11. März 2022, 15:00 bis 21:00 Uhr**

Samstag, 12. März 2022, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Jakobusgemeinde Osnabrück, Ölweg 23, 49084 Osnabrück

Referentin: Claudia Coers, Trainerin GFK

Kosten: 190 €

3. **Grundkurs: Gewaltfreie Kommunikation 2022** (Kursnummer: 171220011)

Zertifizierte Ausbildung – 100 Stunden

Daten: **06.-07. Mai; 10.-11. Juni; 04.-08. Juli** (Bildungsurlaub); **02.-03. September;**

07.-08. Oktober; 25.-26. November 2022

Ort: Christuskirchengemeinde Belm / Priesterseminar Osnabrück für Bildungsurlaub

Referenten: Cornelia Timm und Kurt Südmersen, ORCA-Institut

Kosten: 2490 €

Hinweis: Ausführliches Ausbildungskonzept auf www.eeb-osnabrueck.de

4. **Ausbildung: Mediation auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation 2022/2023**

Zertifizierte Ausbildung – 200 Stunden in 9 Modulen mit 2 Bildungsurlaubswochen

Daten: **23.-24. September; 28.-29. Oktober; 21.-25. November 2022** (Bildungsurlaub)

10.-11. Februar; 10.-11. März; 12.-13. Mai; 5.-9. Juni (Bildungsurlaub);

18.-19. August; 29.-30. September 2023

Ort: Pauluskirchengemeinde Melle

Referenten: Nicole Rahe und N. N., ORCA-Institut Bad Oeynhausen

Kosten: 3540 €

Hinweis: Ausführliches Ausbildungskonzept auf www.eeb-osnabrueck.de;

Informationsveranstaltungen zur Ausbildung am 26. April und 5. Juli, jeweils 18:00 Uhr

Haben Sie Fragen? Bitte melden Sie sich bei uns!

Evangelische Erwachsenenbildung Region Os



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Kapelle der Stille, März bis Mai 2022

Zur Zeit (Anfang Februar 2022) finden Veranstaltungen in Präsenz nur in Ausnahmefällen statt. Bitte schauen Sie jeweils auf www.kapelle-der-stille.de, ob und wie (in Präsenz oder digital) und unter welchen Voraussetzungen unsere Angebote stattfinden.

Mittwochsangebote

17 - 18 Uhr

Meditation am Nachmittag jeden Mittwoch

Meditation mit Klangschalen jeden 1. Mittwoch im Monat, 19:30 – 21 Uhr

Meditativer Tanz jeden 2. Mittwoch im Monat, 19:30 – 21 Uhr

Meditatives Malen neu: 3. Mittwoch im Mai und Juni, 19:30 – 21 Uhr

Singen und Stille jeden 4. Mittwoch im Monat, 19:00 – 20:30 Uhr

Klangmeditation jeden 5. Mittwoch im Monat, 19:30 – 21 Uhr

Man kann jederzeit einsteigen, Anmeldung ist nicht erforderlich. Pro Abend bitten wir um einen wertschätzenden Beitrag von 5-8 €.

Workshops

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt ausschließlich über die Ev. Fabi (www.ev-fabi-os.de)



Foto: www.offen-wagener.de

14. Mai 2022, 11:00 -17:00 Uhr

Leitung: Antje Wagener und Birgitta von Hugenroth

Zauber und Heilkraft in der Stimme

Von den Klängen, zur Stille, zum Selbst, zum Du

Wir wollen mit Körper-, Atem- und Stimmübungen die Stimme öffnen. Wir werden Mantren und einfache Lieder gemeinsam singen, uns in den Klängen nach innen und außen verbinden und in die Stille lauschen.

Ev. Fabi Kurs Nr. E41-008



Foto: www.offen-wagener.de

19. März 2022, 10:00 -16:00 Uhr

Leitung: Gunhild Seyfert

Die Grünkraft in Dir Meditation und Kreatives Schreiben

Kreatives Schreiben, Meditation, Körperspür-Übungen. Mit Inspirationen von Hildegard von Bingen und weiteren Mystikerinnen. Ev. Fabi Kurs Nr. E41-007

Besondere Veranstaltungen



Foto: www.offen-wagener.de

Samstag, den 26. März 2022, 19:30 - 21:00 Uhr

Leise Töne in lauter Zeit

Klangkonzert zum Hören und Genießen

Hedwig Coners-Krämer und Peter Bernhardt an den Klangschalen, am Gong und anderen Klang-Instrumenten. Karin Hetling an der Harfe und am Monocord.

Eintritt: 15 €, Ermäßigungen möglich

Die Seele berühren lassen – von den Glaubenserfahrungen verschiedener Mystikerinnen

Drei Abende zu Frauen der Mystik, mit Anmeldung

Es laden ein: Rita Steinbreder, Frauenwerk im Sprengel Osnabrück und Doris Jäger,

Kapelle der Stille

Meditative Gottesdienste mit Pastorin Doris Jäger und Team

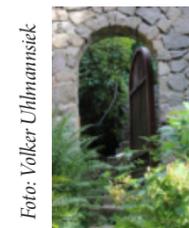


Foto: Volker Uhlmannsiek

Samstag, den 15. März 2022, 18:15 Uhr
„Mensch, wo bist du?“

Foto: www.offen-wagener.de



Samstag, den 4. Juni 2022, 18:15 Uhr

„Rühr uns an mit deiner Kraft“

Meditativer Gottesdienst am Vorabend zu Pfingsten

Oster-Meditationen



Foto: Claudia Schlörb

Freitag, den 15. April 2022, 10:00 Uhr
„Meditation im Angesicht des Gekreuzigten“
Schweigemeditation am Karfreitag

Foto: Thomas Herzberg



Sonntag, den 17. April 2022, 8:00 Uhr

„Stiller Osterjubiläum“

Meditation am frühen Ostermorgen



Weitere Informationen bei
Pastorin Doris Jäger
Telefon: 0541/ 5804833
E-Mail: kontakt@kapelle-der-stille.de
Internet: www.kapelle-der-stille.de
Instagram: [kapelle_der_stille](https://www.instagram.com/kapelle_der_stille)

Kirchenkreis

Woche der Brüderlichkeit 2022 in Osnabrück: „Fair Play – jeder Mensch zählt“

Ein ganzjähriges Rahmenprogramm in Stadt und Landkreis Osnabrück begleitet in diesem Jahr die bundesweite Woche der Brüderlichkeit. Eröffnet wird die seit 1952 gefeierte Woche am 4. bis 6. März 2022 in Osnabrück unter dem Jahresthema „Fair Play – jeder Mensch zählt“. In diesem Rahmen wird auch die Buber-Rosenzweig-Medaille verliehen. Sie zeichnet Persönlichkeiten oder Organisationen aus, die sich im interreligiösen und interkulturellen Dialog oder im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus außerordentliche Verdienste erworben haben. In diesem Jahr geht die Medaille an Peter Fischer, Präsident von Eintracht Frankfurt und den Sportverband MAKKABI Deutschland e.V.. „Fair-Play“ steht nicht nur für den Sport, sondern auch für das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Religionen und Weltanschauungen. „Den christlichen Kirchen ist die Woche der Brüderlichkeit auch deshalb ein Herzensanliegen, weil Judentum, Christentum und auch der Islam gemeinsame Wurzeln haben, die sie verbinden wie Geschwister einer Familie“, betont Regionalbischof Friedrich Selter. Das ganzjährige Programm in Stadt und Landkreis Osnabrück bietet neben Vorträgen, Konzerten, Lesungen und Ausstellungen zu Erinnerungskultur und interreligiösem Dialog auch die Möglichkeit, die jüdische Gemeinde in Osnabrück zu besuchen. Der Runde Tisch der Religionen beteiligt sich mit einem Langen Abend der Religionen (12.6.) und die Traditionsmannschaft des VFL Osnabrück plant ein Freundschaftsspiel im Rahmen der Saisonöffnung gegen den FC Religionen, einer Mannschaft von Pfarrern, Pastoren, Imamen und Rabbinern. Das aktuelle Programm finden Sie auf <https://wdb-osnabrueck.de/programm/>. Gedruckte Veranstaltungsflyer werden u.a. in den Kirchengemeinden und Superintendenturen ausgelegt. Träger der Woche der Brüderlichkeit in Osnabrück sind der DKR (Deutsche Koordinierungsrat), die Osnabrücker Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, die Stadt und der Landkreis Osnabrück.



Veranstaltungstipps / Info:

17.2.- 31.3. Ausstellung: „Mauthausen – Die Tilgung von Erinnerung“ mit Bildern in St. Katharinen und Dom St.Petrus; Eröffnung am 17.2. zur Marktmusik.

24.2., 19:30, St. Katharinen: Diskussion zur „Zukunft der Erinnerung“ mit den Leiterinnen der Gedenkstätten Mauthausen und Bergen-Belsen, Prof. Dr. Barbara Glück und Dr. Elke Gryglewski, Dechant Dr. Martin Schomaker (katholischer Kirchengemeindeverband Osnabrück) und Friedrich Selter (Regionalbischof Sprengel Osnabrück).

12.3., 19:30, St. Martin, Bramsche: Chorkonzert „Jüdische Kostbarkeiten“ unter Leitung von Eva Gronemann, Kirchengemeinde St. Martin aus Bramsche.

29.3., 19:30, Forum am Dom: „Geschwisterlichkeit interreligiös“. Christlich-islamisches Gespräch zwischen der katholischen Theologin Prof. Dr. Margit Eckholt und ihrem Osnabrücker Kollegen Prof. Dr. Merdan Günes vom Institut für Islamische Theologie.

5.4., 19:00, Schloss-Aula, „Antisemitismus – lässt er sich verhindern?“ Osnabrücker Friedensgespräche

11.5., 19:30, Jüdische Gemeinde: „Es bleibt noch viel zu sagen...“ Turmalintheater mit Rose Ausländer.

[www.wdb-osnabrueck.de/programm/](https://wdb-osnabrueck.de/programm/) bzw. <https://wdb-osnabrueck.de/kontakt/>

ST. MICHAELIS

Warum sagt man eigentlich Gemeindeglieder?

Jeder von uns kennt Vereinsmitglieder, Mitglieder einer Partei oder anderen Gruppen. In der Kirche sagt man Gemeindeglieder, was sich erstmal etwas veraltet anhört. Aber warum sagt man das so?

„Denn wie der Leib eine Einheit ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich sie viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.“ (1. Korinther 12,12)

Der Leib, die Gemeinde, besteht aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib.

Es ist wie mit dem eigenen Körper, der aus vielen Gliedern besteht, die alle ihre Funktion haben. Oder wie bei den Honigbienen. Jede Biene hat ihre spezielle Aufgabe und nur zusammen kann der Organismus, das Bienenvolk, überleben – alleine schafft es die Honigbiene nicht. Oder die Kette, bei der alle-Glieder-aneinander-hängen-und-zusammen-das-Ganze-bilden.

Gemeindeglieder sind also aktive Teile eines Ganzen, die sich zu Jesus Christus gehörig wissen und miteinander kooperieren, sodass es der Gemeinde insgesamt gut geht. Kein Einziger ist verzichtbar, jeder wird in Anspruch genommen. Sie gestalten ihr Miteinander, indem alle ihre Unterschiede und Besonderheiten einbringen. Es kann absolut nicht von einer Gleichartigkeit, wohl aber von einer Gleichwertigkeit aller Glieder ausgegangen werden. Der lebendige Organismus ist für Paulus das Bild, in dem er diese Gedanken verdeutlicht. Es gibt keinen Christen in der Gemeinde, der nicht eine besondere Begabung hätte. Eigene Talente und Stärken können als vorhandene Gaben in das Ganze eingebracht werden. Oft sind unsere Fähigkeiten und Kenntnisse sogar wertvoller als wir erstmal denken.

Sehen wir uns also nicht nur als Konsumenten, die einen tollen Gottesdienst, gesellige Feste, einen informativen Gemeindebrief etc. erwarten, die Arbeit aber den anderen überlassen.

Liebe Gemeindeglieder! Zeigt, was ihr drauf habt, bringt eure Ideen ein und unterstützt unsere Gemeinde tatkräftig!

Perspektivenwechsel – aus dem Pfarrhaus auf die Kirche

Das villenartige Pfarrhaus gegenüber der Kirche kennt wohl jeder - von außen. Aber wie wohnt man eigentlich als Pastor/in der St. Michaelis Kirche? Wer interessiert ist, das Pfarrhaus einmal von innen anzusehen, kann das gerne am Donnerstag, 10.03.2022 um 16:00 Uhr tun. Eine Anmeldung im Gemeindebüro ist erforderlich. Bei Bedarf können weitere Termine vereinbart werden. Die Besichtigung findet unter den derzeit aktuellen Vorgaben und negativem Testergebnis statt.

Foto und Texte: Ragnild Fritsche



Unsere Kastanien – Gartenaktion

Die Kastanien rund um die Michaeliskirche sind schön anzusehen. Und sie hinterlassen Spuren. Immer noch fallen Laub oder Zweige ab und alles sammeln sich auf dem Kirchplatz. Deshalb findet am Samstag, den 12. März 2022 ab 10 Uhr eine Gartenaktion statt, damit der Platz wieder ansehnlicher wird.

Dabei bitten wir um tätige Mithilfe. Das macht dann mehr Spaß und schneller geht es auch.

Petra Gustenberg



GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE |

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
04.03.2022 Weltgebetstag	17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das Team um Heike Jünemann mit Vertreterinnen der Domgemeinde, der reformierten Gemeinde, St. Michaelis- und der Nordwestkirchengemeinde lädt herzlich ein (St. Michaeliskirche)		
06.03.2022 Invocavit	10.30 Regionaler Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastor Keller, Diakon Kerstan, Pastorin Dr. Tloka (Markuskirche)		
13.03.2022 Reminiszenz	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektorin Al Mutawaly		10.00 Uhr Gottesdienst zur Lage der Minderheit der Christen in Belarus, Pastor Keller
18.03.2022	19:30 Uhr Taizé-Gebet, Lektor Brennecke und Team		
20.03.2022 Okuli		10:30 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Wolfgang Klein als Küster, Pastorin Dr. Tloka,	10:00 Uhr Gottesdienst, Regionalbischof Selter
27.03.2022 Lätare	10.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr Abendandacht, Pastorin Dr. Tloka (mit Emma Sandmann und Louisa Löhlein, Querflöte)	10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Keller
	17.00 Uhr Passionsandacht für Familien und KonfirmandInnen an der Osterkrippe, Diakon Kerstan (St. Michaelis)		
03.04.2022 Judika	18.00 Uhr Wort und Klang, Lektor Brennecke	10.30 Uhr Gottesdienst, Lektor Dirk Klein-Zambo	10.00 Uhr Gottesdienst, Superintendent Dr. Jeska anschließend Kirchen-Café
	17.00 Uhr Andacht mit mediativen Texten zur Passion an der Osterkrippe (St. Michaelis)		
10.04.2022 Palmsonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl Einführung Nicole Unterderweide als Ehrenamtskoordinatorin, Pastorin Dr. Tloka, Armin Würz (Oboe)		10.00 Uhr Gottesdienst, Lektorin Al Mutawaly
	17.00 Uhr Andacht zum Einzug nach Jerusalem (an der Osterkrippe), Diakon Kerstan		
14.04.2022 Gründonnerstag	18.00 Uhr Tischabendmahl, Pastorin Dr. Tloka, Lektorin Al Mutawaly, Lektor Brennecke, Lektor Klein-Zambo (Stephanuskirche)		

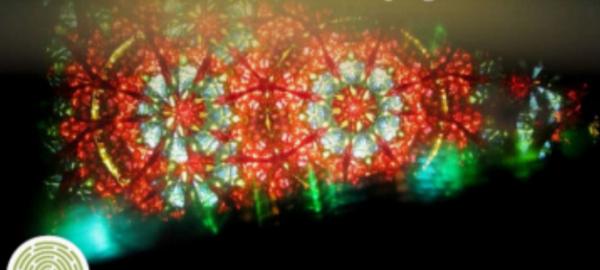
	Markus	Stephanus	St. Michaelis
15.04.2022 Karfreitag		10.30 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka, Anne-Christin Harenberg (Gesang)	10.00 Uhr Gottesdienst mit HI. Abendmahl, Pastor Keller
17.04.2022 Ostersonntag	5.30 Uhr Osternacht, Pastor Keller und Michaelis-Extra-Chor(St. Michaelis)		
	10.30 Festgottesdienst mit HI. Abendmahl und Einführung Dirk Klein-Zambo als Kirchenvorsteher, Pastorin Dr. Tloka, Aaron Haug (Trompete),		10.00 Uhr Festgottesdienst mit Michaelis-Chor, HI. Abendmahl und ggfs. Taufen, Pastor Keller
	11.30 Uhr Regionaler GD für Familien an der Osterkrippe (St. Michaelis) mit Ostertüte für Kinder, Diakon Kerstan		
18.04.2022 Ostermontag	10 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Auferstehungshistorie von H. Schütz, Superintendent Dr. Jeska, Marienkantorei (St. Marien)		
24.04.2022 Quasimodigeniti	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr Abendandacht, Liedergottesdienst mit Ortrud Lehmann (Orgel), Pastorin Dr. Tloka,	10.00 Uhr Gottesdienst, Lektorin Al Mutawaly
01.05.2022 Misericordias Domini	18.00 Uhr Wort und Klang: Projektchor der Nordwestgemeinde (Markus)		10.00 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig KiGo, anschließend ggfs. Taufen und Kirchen-Café, Pastor Keller (KiGo: Diakon Kerstan)
06.05.2022	18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für die KonfirmandInnen der Region Nordwest, Diakon Kerstan, Pastor Keller, Pastorin Dr. Tloka (St. Michaelis)		
07.05.2022			Konfirmation mit Michaelis-Band, Pastor Keller und Diakon Kerstan
08.05.2022 Jubilare	10.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation, Diakon Kerstan, Pastorin Dr. Tloka		10.00 Uhr Gottesdienst, Pastor Marks-von der Born
15.05.2022 Kantate		10.30 Uhr, Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka, Anne-Christin Harenberg (Gesang)	10.00 Uhr Gottesdienst, Prädikant Niermann und Michaelis-Chor
22.05.2022 Rogate	10.30 Uhr Gottesdienst, Pastorin Dr. Tloka	18.00 Uhr Abendandacht, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation, HI. Abendmahl und Posaunenchor, Pastor Keller

	Markus	Stephanus	St. Michaelis
26.05.2022 Christi Himmelfahrt	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf Gut Leye, Pastorin Dr. Tloka, Vikarin Imke Luitjens., N.N		
29.05.2022 Exaudi	10.30 Uhr, Gottesdienst, Lektorin Sieglinde al Mutawaly		10.00 Uhr Gottesdienst
05.06.2022 Pfingstsonntag		10.30 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pastorin Dr. Tloka	10.00 Uhr 10 Uhr Festgottesdienst ggfs. mit Taufen anschließend Kirchen-Café
06.06.2022 Pfingstmontag	10.30 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Pfingstmontag, Pastorin Dr. Tloka, Pastor Keller		
	11.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen im Landwehrviertel auf dem Gelände des Betreuten Wohnens der Diakonie Osnabrück, Pastorin Dr. Tloka mit Team		
11.06.2022	10-16 Uhr Kinderkirchentag, Diakon Kerstan, Pastorin Schaper-Herzberg u.a. (St. Michaelis)		
12.06.2022	10:00 Uhr, Festgottesdienst mit Posaunenchor zur Verabschiedung von Diakon Waldemar Kerstan, Superintendent Dr. Jeska, Pastor Keller, Pastorin Dr. Tloka, Kirchenkreis-Jugendwart Herlyn (St. Michaelis)		

Taufen – unter Coronabedingungen

In der Nordwestgemeinde und der St.-Michaelis-Gemeinde ist es gute Tradition, regelmäßig während der Hauptgottesdienste zu taufen. Unter Coronabedingungen ist dies nur schwer möglich. Wir bieten daher nach den Sonntagsgottesdiensten auch eigene Taufgottesdienste an, bei entsprechendem Wetter auch im Freien. Bei Fragen und Terminwünschen melden Sie sich bitte im jeweiligen Gemeindebüro (siehe Rückseite).

EINZIGARTIGKEIT HAT VIELE FARBEN & FACETTEN.
Eine individuelle Trauerfeier spiegelt das wider.



Wilhelm Schulte
BESTATTUNGSHAUS

Wersener Straße 67 • Osnabrück
(0541) 12 35 31
www.bestattungshaus-schulte.de



Auf Wanderschaft

Unsere Organistin Imke Pinnow, seit 2015 in St. Michaelis als nebenberufliche Kirchenmusikerin tätig, wird es in diesem Sommer für 6 Monate in das sonnenverwöhnte Dalmatien ziehen. Von Anfang Mai bis Ende Oktober 2022 führt sie dort als Wanderguide für das Reiseunternehmen FROSCH Sportreisen Naturbegeisterte entlang der Pfade der Insel Brač/Kroatien. Der Kirchenvorstand ist ihrem Wunsch nach einer "beruflichen Auszeit" und der damit verbundenen Möglichkeit für neue Herausforderungen und Erfahrungen ohne zu zögern nachgekommen. Der Orgeldienst in St. Michaelis wird in diesem Zeitraum zu einem überwiegenden Teil von Ortrud Lehmann übernommen. Unterstützt wird sie dabei von Annette Albach und Christoph Völkel.



Von links nach rechts: Friedemann Keller, Lydia Habermann und Anne Grosenick



Ruhestand nach 24 Jahren St. Michaelis

Mit einem herzlichen DANKESCHÖN verabschiedete die Kita St. Michaelis ihre langjährige Mitarbeiterin Lydia Habermann zum 01.01.2022 in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Habermann stammt gebürtig aus Russland. Nach ihrem Umzug nach Osnabrück war sie auf der Suche nach einer neuen Tätigkeit. In Russland hatte sie als Lehrerin gearbeitet, jedoch wurde ihre Ausbildung in Deutschland nicht anerkannt, so dass sie sich hier neu orientieren musste.

1997 begann sie bei uns als Vertretungskraft in den Kitagruppen.

Aufgrund von veränderten, gesetzlichen Vorgaben durfte sie diese Tätigkeit irgendwann nicht mehr ausüben.

Frau Habermann übernahm dann die gerade frei gewordene Stelle der Reinigungskraft und konnte der Kita so weiterhin als "gute Seele im Haus" erhalten bleiben.

Auch im Ruhestand steht sie uns im Notfall zur Vertretung weiter zur Verfügung!

Nachruf

Am 27.12.2021 ist unser langjähriger und geschätzter Hausmeister, Karl Heinz Karzisky, viel zu früh verstorben.

Jederzeit stand er uns mit Rat und Tat zur Seite und kümmerte sich um die großen und kleinen Probleme in der Kindertagesstätte und in der Gemeinde.

Dabei galt sein Augenmerk vor allem der Pflege des Außengeländes.

Wir sind sehr traurig und vermissen ihn sehr.

Kinder und Mitarbeitende der St. Michaelis Kita und Gemeinde



Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette

am Freitag, dem 4. März um 17 Uhr in St. Michaelis

Wir von Michaelis feiern einen ökumenischen Gottesdienst mit den Gemeindemitgliedern aus Liebfrauen, St. Mathias, Pye; eingeladen sind auch die Nordwestgemeinde und reformierte Gemeindemitglieder aus Atter. Dort findet diesmal kein Gottesdienst statt.

Es gelten die Regeln der Gottesdienstbesuche. Erkundigen Sie sich in Ihren Gemeinden, ob es Änderungen gibt.

*Heike Jünemann und das ökumenische Vorbereitungsteam
0541 128281*



Gruppentermine MiA-Frauengruppe März – Mai 2022

Do 17. März 2022, 20 Uhr (Nachholtermin)

»**Maria Magdalena**«, Präsentation, Referent HJJ.

Gäste sind herzlich willkommen

Maria Magdalena ist eine der wichtigen Frauen im Leben Jesu. Die Bibel verrät nur wenige Details über ihr Leben - die historischen Lücken gaben Raum zu Spekulationen. Angeblich verbrachte sie ihre letzten Lebensjahre in Südfrankreich als Einsiedlerin unter wilden Tieren. Zum Schutz ließ Gott ihr ein Fell wachsen. Wie keine andere biblische Gestalt regte sie die Fantasie an: Ein Papst erklärte sie zur Hure, die Popkultur zur Geliebten Jesu, ein weiterer Papst verlieh ihr den Titel »Apostolin der Apostel«. So wäre doch auch eine Öffnung der kath. Kirche für Frauen in der Verkündigung zu erwarten!

Do 21. April, 20 Uhr Gruppenabend mit Pastor Keller (Thema noch offen)

Do 19. Mai, 20 Uhr »Frühlingserwachen«

Michaelisfrauen in Aktion:

Die MiAs sind eine Gruppe von +- 15 Frauen ab Mitte 50. Sie treffen sich normalerweise jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr im Gemeindehaus zu vielfältigen Aktionen, auch im kirchlichen Gemeindeleben.

Wir freuen uns auf weitere Interessierte, gerne auch nur zu Einzelthemen.

Ein Rückblick auf die ersten fünf Gruppenabende nach der Coronapause.

- Endlich konnten wir MiA-Frauen uns im **August 21** nach so langer Zwangspause wieder zu einem geselligen Abend im Gemeindehaus treffen. Zum sommerlichen Büfett brachten alle ein Lieblingsrezept mit. Jetzt konnten auch wieder neue Aktivitäten geplant werden.
- Beim Island-Abend im **September** war der aktuelle Spielfilm »Gegen den Strom« mit einer isländischen Umweltaktivistin ein Anlass für Gespräche über Klimaschutz, Naturzerstörung und Umweltprobleme. Ein landestypisches Menü ergänzte den Abend mit Blaubeerskyr, Lammfleischartopf und Schokoladenkuchen.
- Im **Oktober** konnte die jährliche Präsentationsreihe (Referent HJJ) über verschiedene Märchen fortgesetzt werden. Wie gewohnt kamen geschichtliche, politische und kulturelle Aspekte zur Geltung. Auch Gäste aus der Stephanus- und Markusgemeinde waren wieder dabei.

Nach den Themen der vergangenen Jahre (»Wege der Interpretation am Beispiel Rotkäppchen«; »Märchenhafte Frauen« als Spiegel gesellschaftlicher Strukturen und Machtverhältnisse; »Schenkende Bäume, helfende Tiere« - vom germanischen Lebensbaum über Märchenbäume hin zum Paradiesbaum) waren diesmal »Wilde Männer und liebende Frauen« dran. Es umspannte den Rahmen vom sumerischen König Gilgamesch ca. 2000 Jahre v. Chr. über den bretonischen Zauberer Merlin bis zu »Rübezahl« und dem »Eisenhans« bei Grimm.

- Im **November** stand kreatives Gestalten für die Adventszeit im Vordergrund, abgerundet mit »Geschenken des Grauens«.
- Ein festlicher Adventsabend konnte im **Dezember** stattfinden. Zu Beginn hörten wir die vertrauten weihnachtlichen Texte, illustriert von sehr unterschiedlichen Darstellungen in der Kunst der letzten Jahrhunderte. Ihre Vieldeutigkeit und auch Provokation machte es für uns möglich, die Weihnachtsbotschaft der Evangelien neu zu sehen. Ein gemütliches Zusammensein mit adventlichem Büfett rundete den Abend ab.

Ansprechpartnerin: Heike Jünemann 128281



FREUD UND LEID

ST. MICHAELIS



NORDWESTGEMEINDE

NORDWESTGEMEINDE |

Aus dem Kirchenvorstand der Nordwestgemeinde

Im Zentrum der Arbeit des Kirchenvorstands stehen nach wie vor die Coronaschutzverordnungen und die Einsparvorgaben durch die Landeskirche. Nach viel Nachfragen und Nachdenken sind wir immer besser eingearbeitet und durchaus zuversichtlich, für unsere Gemeinde gute und nachhaltige Lösungen zu finden. Wir werden hier und da etwas schieben müssen, können aber auch Neues wagen und hoffen auf eine gute weitere Zusammenarbeit mit St. Michaelis. Die Gemeindeversammlung musste leider ausfallen – wir werden sie schnellstmöglich nachholen.

In den nächsten Monaten wird viel in unserer Gemeinde passieren. Der Projektchor ist ein wichtiger Baustein. Wir können ausprobieren, ob ein solcher Chor eine Zukunft in unserer Gemeinde hat. Auch andere entdecken die Markuskirche mit ihren Möglichkeiten, gerade moderne Musik aufzuführen, das ist eine erfreuliche Entwicklung. Allgemein müssen wir unsere Gebäude einer kritischen Überprüfung unterziehen, auch und gerade, was den Energieverbrauch angeht. Dies wird eines der großen Themen in unserem Jahr. In unserem KV sind zwei Stellen vakant – erfreulicher Weise konnten wir nun eine mit Dirk Klein-Zambo, vielen bekannt als Lektor, nachbesetzen. Herzlich willkommen! Die Einführung findet am Ostersonntag in der Markuskirche statt.

Deine Stimme Zählt!

Demokratie in der Kita – und somit mehr Selbstbestimmung der Kinder - Wie soll das gehen?

Neue Rituale und ein Umdenken müssen her!

Kinder wollen nicht nur zuhören und reden - sie wollen aktiv sein und angefangene Prozesse selbstbestimmt zu Ende führen.

Eins ist klar: **Kinder haben ein Recht** darauf, sich an Entscheidungen in Kitas zu beteiligen und sich zu beschweren.

So können sie ihren Bedürfnissen entsprechend Entscheidungen treffen, wie sie ihren Alltag gestalten möchten.

Dabei lernen die Kinder, ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern. Die Kinder lernen dabei, ihre Meinung zu vertreten und in der Diskussion miteinander andere Meinungen und Standpunkte zu hören und zu akzeptieren.

Wir machen uns auf den Weg, in unserem neuen **Kita- Parlament** demokratisch Entscheidungen zu treffen.

Puzzle in der frühen Randstundenzeit

Seit einigen Monaten hat das „Puzzlevirus“ auch die Kinder in der Markus-Kita erreicht. Jeden Morgen in der Zeit zwischen 7.00 – 8.00 Uhr sitzen die Kinder konzentriert und ausdauernd am Tisch und stellen ein großes Puzzle mit vielen Teilen fertig.

Begonnen hat alles mit eine 500 Teile-Puzzle, dafür benötigte das Puzzleteam ca. 6 Wochen.

Kaum war das Puzzle fertig, machten sich alle an ein Puzzle mit 1000 Teilen. Zunächst dachten alle die Herausforderung sei ähnlich wie bei dem ersten Puzzle, das war aber nicht der Fall. Über mehr als 10 Wochen wurde eifrig und konzentriert gearbeitet. Am 05.01.2022 freuten sich alle Beteiligten denn an diesem Morgen konnte das letzte Puzzleteil eingefügt werden.



Endlich ist auf der Baustelle wieder was los....

Seit Anfang September haben unsere Kinder mit großem Interesse die Fortschritte auf der Baustelle direkt vor unserer KiTa verfolgt. Nach den Weihnachtsferien waren drei Wochen keine Straßenbauarbeiter zu sehen; wie groß war die Freude, als endlich wieder die Bagger am Fahren waren.



Lasst uns singen!

Der Projektchor der Nordwestgemeinde geht an den Start

Wir wollen zusammen singen! Lasst uns das gemeinsam in dem neuen Pop-Chor der Nordwestgemeinde mit einem bunten Programm aus schönen, modernen, groovigen und rhythmischen Liedern tun. Von kirchlich bis weltlich, ob Balladen oder eher rockige Songs, ganz modern oder doch etwas klassischer, für alle wird etwas dabei sein. Ganz getreu dem Motto: Singen macht Spaß und zusammen noch viel mehr!

Du wolltest das schon immer einmal ausprobieren? Dafür ist der Projektchor perfekt!

Am Sa, den 12.03. treffen wir uns, um Stücke, Stimme und uns untereinander kennenlernen. An zwei Wochenenden werden wir dann an Stücken, Stimmen und Klang arbeiten, um direkt am 01. Mai einen Konzertabend mit unserem Programm in der Markuskirche zu präsentieren.

Jede und jeder ist willkommen, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder alt. Lasst uns zusammen ausprobieren, was wir auf die Beine stellen können und gemeinsam Musik machen.

Natürlich arbeiten wir coronakonform und halten uns an die jeweiligen wissenschaftlichen Empfehlungen!

Anmeldungen bitte über unser Gemeindebüro, Joachim Hentschel, 0541 6090209, mail@nordwestgemeinde.de



Kennenlertreffen

Sa, 12. März 14 - 18 Uhr

Proben-Wochenenden

Sa, 19. März 11 – 18 Uhr

So, 20. März 13 – 18 Uhr

Sa, 9. April 11 – 18 Uhr

So, 10. April 13 – 18 Uhr

Haupt- und Generalprobe

Fr, 29. April 18 – ca. 21 Uhr

Sa, 30. April 17 – ca. 21 Uhr

Auftritt

So, 1. Mai 18 Uhr im Rahmen eines Wort-und-Klang-Konzerts

Und ein weiterer Auftritt im Rahmen des Tauffestes am 10. Juli am Attersee !

Ihr und Euer Chorleiter Dennis Brause



Dennis Brause

NORDWESTGEMEINDE

Termine des Männerkreises (**Anmeldung bis Donnerstagvormittag erbeten, Tel. 6090209**)

Donnerstag 10. März 19-21 Uhr
 Donnerstag 21. April (!) 19-21 Uhr
 Donnerstag 12. Mai 19-21 Uhr

Die Treffen finden nur statt unter Vorbehalt. Bitte kurzfristig informieren!

Termine des Seniorenkreises der Markuskirche (**Anmeldung bis zum Dienstagvormittag davor erbeten, Tel. 6090209**)

Donnerstag 17. März 15 Uhr „Auf dem Wasser“
 Donnerstag 28. April (!) 15 Uhr „Wasser des Heils“
 Donnerstag 19. Mai 15 Uhr „Stille Wasser“

Die Treffen finden nur statt unter Vorbehalt. Bitte kurzfristig informieren!

Frühstückstermine (nur mit Anmeldung und wenn die pandemische Situation es zulässt!)

1. und 3. Mittwoch im März
 1. und 3. Mittwoch im April
 1. und 3. Mittwoch im Mai

Bitte kurzfristig informieren!

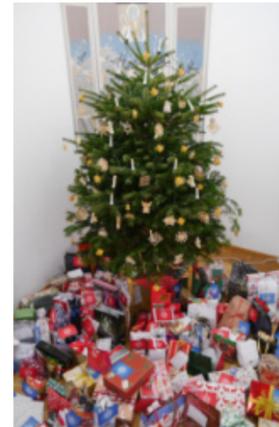
Stephanuskreis:	Spielenachmittag:
9.März	1.März
13.April	5.April
11.Mai	3.Mai

Jeweils um 15 Uhr. Anmeldung bis zum Dienstag Vormittag erbeten.

Gott und die Welt!

Leider mussten wir unser Treffen im Januar absagen – miteinander sprechen und diskutieren, das ging nicht. Der nächste Termin wird in den Gottesdiensten und im Internet bekanntgegeben – je nachdem, wann wir uns zum zweiten Mal treffen, hoffentlich noch vor Erscheinen dieses Gemeindebriefes. Wer Zeit und Interesse hat, sich an einem Freitagabend zusammen zu setzen und über Kirche nachzudenken, kann gerne noch dazukommen und sich bei Herrn Hentschel im Gemeindebüro anmelden.

NORDWESTGEMEINDE



Wünschebaum – wir sagen herzlichen Dank!

Anfang Dezember stand in der Markuskirche wieder ein Tannenbaum, geschmückt mit Weihnachtswünschen aller Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses.

Viele Menschen haben sich bunte Wunschkarten mitgenommen. Manche sogar eine ganze Handvoll. Schnell waren alle Karten verteilt und pünktlich zum Weihnachtsfest alle Geschenke da!

Wir sagen einen großen und herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben! Wir haben uns sehr über die schön verpackten Überraschungen und die lieben Grüße gefreut. Wir sind dankbar über die gute Verbindung, die zwischen Gemeinde, Stadtteil und unserem Haus besteht.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Küpper-Menke-Stiftungs



Die Briefmarkensammelstelle in Bielefeld / Bethel

„Dank der großzügigen Spende eines Sammlers konnten der Briefmarkensammelstelle am Quellenhof in Bethel Anfang dieses Jahres vier mit Alben prall gefüllte Kartons übergeben werden. Dem Spender sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für diese Unterstützung der Menschen in Bethel gedankt. Das Gemeindebüro der Nordwest-Kirchengemeinde ist einer von mehreren Sammelorten in Osnabrück. Unter <https://www.briefmarken-bethel.de> sind nicht nur die Sammelstellen bundesweit aufgeführt.“

Ehrenamtsgottesdienst

Ein feierlicher Gottesdienst zum Dank für ehrenamtlich Mitarbeitende der Nordwestgemeinde fand am 28.11.2021 in der Markuskirche statt.

Der Gottesdienst und vor allem der besondere Dank an die ehrenamtlich Mitarbeitenden fand durch eine Geschichte von „Heinz Summerer“ einen Schwerpunkt, denn in der Geschichte wird gesagt, dass keine Früchte verkauft werden, sondern nur die Samen. Auch die Ehrenamtlichen pflanzen auf vielfältige Weise Samen, ob daraus Früchte werden, liegt meistens nicht in der eigenen Hand. Aufgrund der Corona-Pandemie fand nach dem Gottesdienst kein gemeinsames Beisammensein statt und so konnten alle Anwesenden weihnachtliches Gebäck und ein paar Samen in einem Tontopf mit nach Hause nehmen.

Die Pflege der Samen ließ dann etwa zu Weihnachten die ersten Sprossen von Petersilie erblicken.

Alle Ehrenamtlichen, egal aus welchen Bereichen, sollen weiter Samen säen und hoffentlich erleben sie, dass ihre Saat Früchte trägt.

Nicole Unterderweide

FREUD UND LEID

NORDWESTGEMEINDE

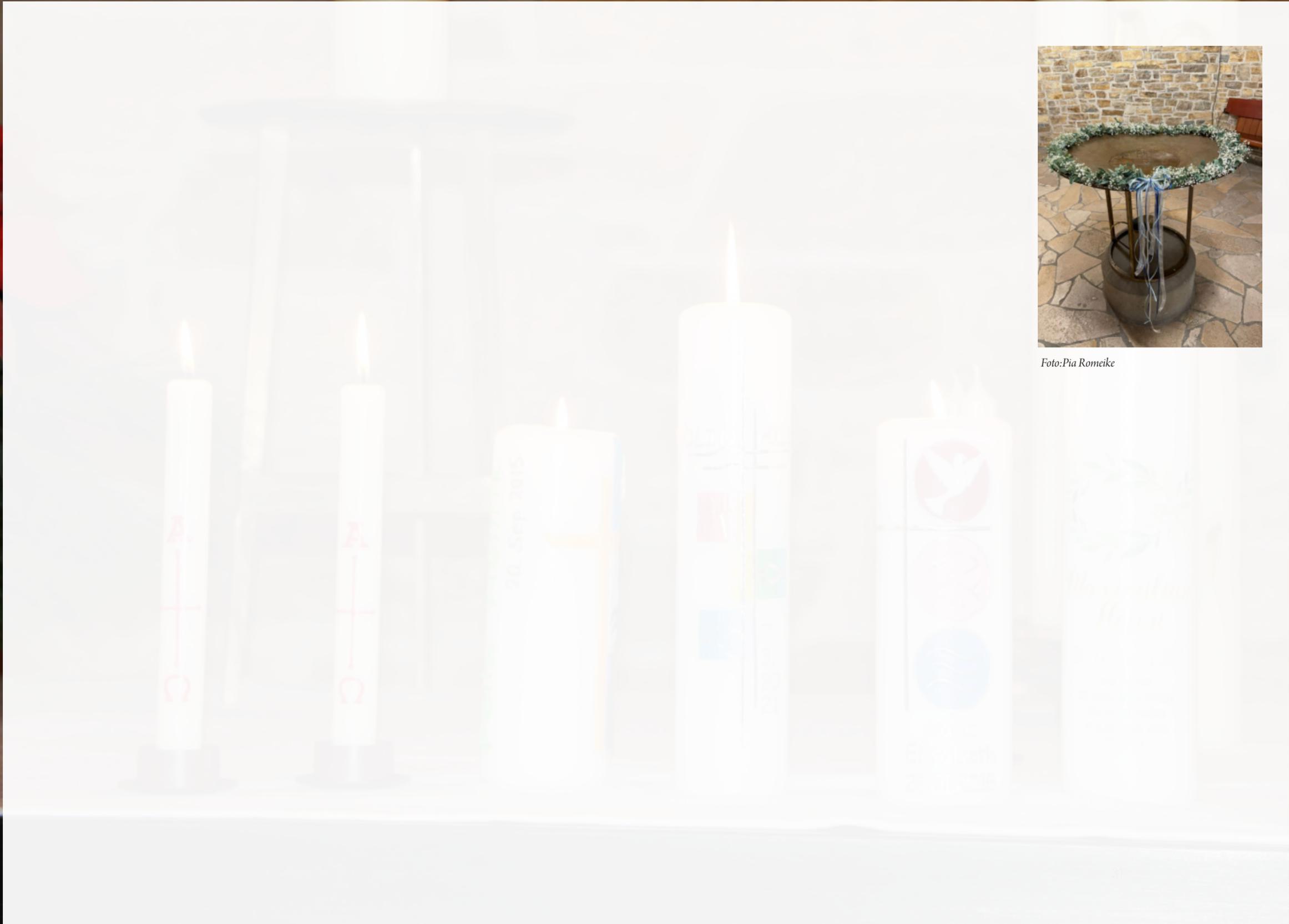


Foto: Pia Romeike

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie-Sozialstation Osnabrück

Ambulante Pflege ist Vertrauenssache

Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.

pflege ist Vertrauenssache
Diakonie-Sozialstation
Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück

Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück
Tel. 0541 434200 · www.diakonie-os.de
E-Mail: kontakt.dsst@diakonie-os.de

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Küpper-Menke-Stift

Das Altenzentrum in Ihrer Nähe

- Selbstbestimmt leben
- Sicherheit spüren
- Wertschätzung erfahren
- gut erreichbar sein
- sich geborgen fühlen

Menschen mit schwerer Demenz betreuen wir individuell und würdevoll, unter Berücksichtigung und Förderung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Zusätzlich haben wir uns auf die besonderen Anforderungen bei der Begleitung von unheilbar kranken Menschen spezialisiert. Auch die Begleitung der Angehörigen ist uns ein besonderes Anliegen.

- Langzeitpflege und Kurzzeitpflege
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung und -Pflege durch fachkundiges, freundliches Personal
- Pflege aller Pflegegrade
- Individuelles Wohnen mit eigenen Möbeln
- Abwechslungsreiches Betreuungs- und Veranstaltungsangebot

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

0541 6928-0

Küpper-Menke-Stift
Sedanstr. 76 · 49076 Osnabrück
kms@diakonie-os.de

www.diakonie-os.de

LEHKER
BESTATTUNGEN

Würdevoll Abschied nehmen

Inhaber Michael Stiene

- Beraten Schäferweg 3
- Betreuen 49076 Osnabrück
- Begleiten Tel. 0541 - 120 175

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Wünsche und stehen Ihnen helfend zur Seite.

www.bestattungsinstitute-lehker.de

KIRK UND TEMMEYER
Tierfutter & Düngemittel
Fachgeschäft

Mehr Freude am Garten!

Natruper Straße 21
49076 Osnabrück
Telefon: 0541/64455

Auf Wunsch liefern wir kostengünstig zu Ihnen nach Hause.

**Sie: den Traum.
Der Staat: die Förderung.
Wir: die Beratung.**

Vorsorge ist Teamwork.

Sichern Sie sich das Maximum an möglichen staatlichen Förderungen. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.
sparkasse-osnabrueck.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück



Berghoffstraße 33, 49090 Osnabrück Tel.0541 96206-0



BERATUNG UND HILFE

Impressum

Herausgeber
Die Kirchenvorstände
der Ev.-luth. Kirchengemeinden
St. Michaelis und Nordwest

Verantwortlich
Dr. Jutta Tloka Vi.S.d.P.

Layout & Satz
Alicia Konrad

Druck
Gemeindebriefdruckerei,
Gr. Oesingen
Auflage: 4.200

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge
zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Im Gemeindebrief der Region Nordwest werden
regelmäßig besondere Geburtstage und
Ehejubiläen der Gemeindeglieder sowie
kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen,
Konfirmationen, kirchliche Trauungen und
Bestattungen) veröffentlicht. Kirchenmitglieder, die
dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt
einmalig mitteilen.

Bei der Veröffentlichung des Gemeindebriefes im
Internet (www.michaelis-os.de,
www.nordwestgemeinde.de) werden diese
personbezogenen Angaben gelöscht.

Blaues Kreuz
Selbsthilfe für Suchtkranke
Thomas Keim, 0541 2006313

Beratungs- und Behandlungsstelle
für Suchtkranke und -gefährdete
0541 9400100

Mutter-/ Vater-Kind-Kuren
0541 76018 822

Partnerschafts-, Familien-
und Lebensberatung
0541 76018 900

Telefonseelorge
0800 1110111

Diakonie Sozialstation Osnabrück
0541 434200

Gehörlosenseelsorge (Pastor Klein)
0541 58051700

Bahnhofsmision
0541 27310

Betreuungsverein der
Diakonie Osnabrück e.V.
Tel. 760 18 - 850

Allgemeine Sozialberatung
Diakon. Werk Geschäftsstelle. Lohstr. 11
0541 76018 820

Schwangeren- & Konfliktberatung
0541 76018 822

Haus-Notruf
05401 88089 40

Anlaufstelle für Straffällige
0541 76018 951

Diakoniegartenservice
0541 22160

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartnerin: Frau Mützel
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

SEIT ÜBER 175 JAHREN!

HAUSTECHNIK MIT WEITBLICK!

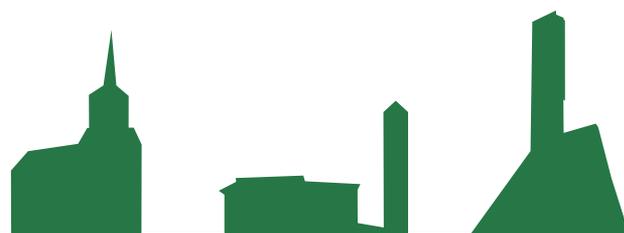
HEINRICH ALTENHOFF
GmbH

Pagenstecherstraße 34
49090 Osnabrück
Telefon 0541 - 62826

www.heinrich-altenhoff.de



KONTAKT



Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michaelis

Kirchstraße 3, 49090 Osnabrück

Sekretariat: Katrin Fuhrmann
Tel: 0541 124321
E-Mail: kg.michaelis.osnabrueck@evlka.de
Web: www.michaelis-os.de

Öffnungszeiten: DI 09-13 Uhr
MI 15-18 Uhr
DO 14-16 Uhr

Küsterin: Ildiko Köpke
Tel: 0541 9774882

Vakanzvertreter: Pastor Friedemann Keller
Tel: 0541 760 27 548 oder 0176 47 131 258
E-Mail: friedemann.keller@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender: Uwe Dall
info@uwe-dall.de

Region Nordwest

Diakon: Waldemar Kerstan
Büro: Kirchstraße 3
Tel: 0541 58029779
E-Mail: kerstan@nordwestgemeinde.de

Wir freuen uns über Ihre Spenden

Kto. Inh.: Kirchenkreis Osnabrück
Bank: Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX,
Vwz: „Spende für Nordwestgemeinde bzw. St. Michaelis“

Ev.-luth. Nordwestgemeinde

Julius-Heywinkel-Weg 2, 49076 Osnabrück

Sekretariat & Küster: Joachim Hentschel
Tel: 0541 6090209
Fax: 0541 6090208
E-Mail: mail@nordwestgemeinde.de
Web: www.nordwestgemeinde.de

Öffnungszeiten: DI 10-12 & 16-18 Uhr
MI 10-12 Uhr
DO 10-12 & 19-20 Uhr

Pastorin: Dr. Jutta Tloka
Stephanusweg 1, 49076 Osnabrück
Tel.: 0541 124900
E-Mail: jutta.tloka@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Petra Gysbers
kita-markus@ev-kitas-os.de

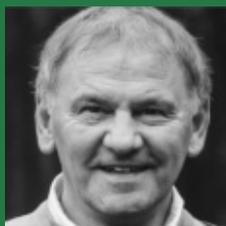
Kindertagesstätten und Krippen

Kita und Krippe Markus
Julius-Heywinkel-Weg 2
Leitung: Petra Gysbers
Tel: 0541 62800
E-Mail: kita-markus@ev-kitas-os.de

Kita und Krippe St. Michaelis
Triftstraße 20
Leitung: Anne Grosenick
Tel: 0541 124307
E-Mail: kita-st.michaelis@ev-kitas-os.de



Pastorin Dr. Jutta Tloka
Nordwestgemeinde



Waldemar Kerstan
Diakon in der Region NW



Pastor Friedemann Keller
St. Michaelis



Uwe Dall
St. Michaelis